MAERKI BAUMANN & CO. AG

PRIVATBANK

Journal

Disruptive Technologien –
Auf dem Weg in eine digitale Zukunft

ARCHIP –
Geballte Krypto-Kompetenz

Auszeichnung als beste Schweizer Bank 2024!

Maerki Baumann wurde im renommierten Private-Banking-Rating des Wirtschaftsmagazins «Bilanz» zum ersten Mal zur Gesamtsiegerin und einmal mehr zur besten Schweizer Privatbank erkoren. Das Familienunternehmen hatte bereits 2022, 2021 und 2017 den ersten Platz sowie 2023 und 2019 den zweiten Platz unter den Privatbanken erlangt. Mit der Auszeichnung hat Maerki Baumann ihr Gütesiegel als «langjährige Qualitätsleaderin» bestätigt.

Liebe Leserin, lieber Leser

Künstliche Intelligenz (KI) macht sich in unserem Leben breit. Onlineshops setzen sie ein, um Kaufmuster zu verstehen und Produktvorschläge zu generieren. KI-Systeme können auch Gesichter erkennen und identifizieren. In der Finanzbranche ermöglichen Algorithmen, komplexe Marktanalysen durchzuführen, um Chancen und Risiken besser zu verstehen.

Als umsichtig geführtes Familienunternehmen mit fast 100-jähriger Tradition haben wir den Anspruch, neuen Technologien gegenüber aufgeschlossen zu sein, ohne unsere angestammten Werte wie Verlässlichkeit und Sicherheit aus den Augen zu verlieren. Wir betrachten darum Technologien wie KI oder Blockchain als Chance, unsere klassischen Tugenden mit innovativen Dienstleistungen zu kombinieren.

Wie das geht, möchten wir Ihnen in diesem «Journal» zeigen. Zuerst werfen wir einen Blick darauf, welche disruptiven Kräfte die neuen Technologien und ihre Anwendungen erzeugen. Schliesslich erfahren Sie die Hintergründe zur Lancierung der neuen Krypto-Marke «ARCHIP», mit der Maerki Baumann ihre Vorreiterrolle auf dem Gebiet der digitalen Vermögenswerte weiter festigen wird.

Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen.

Beste Grüsse

Dr. Stephan A. Zwahlen
Chief Executive Officer
Maerki Baumann & Co. AG

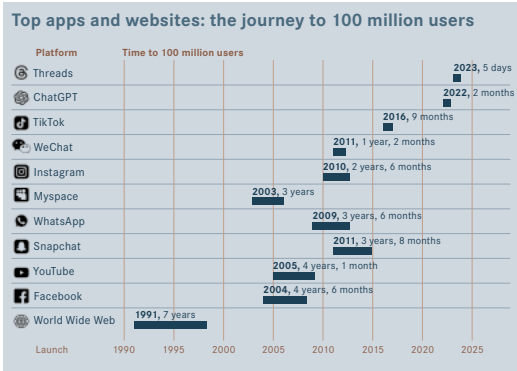
Auf dem Weg in eine digitale Zukunft

Die Innovationen von heute formen die Welt von morgen – und die aktuellen Entwicklungen in den Bereichen künstliche Intelligenz, Blockchain und Virtual Reality lassen den Beginn einer neuen Ära der Veränderung erahnen.

Disruptive Technologien wie die künstliche Intelligenz (KI), die Blockchain oder das Metaverse sind dabei, unsere Wirtschaft und Gesellschaft grundlegend zu verändern. Da dieser Wandel exponentiell fortschreitet, wird er oft unterschätzt. So verhält es sich wie mit dem Korn auf dem Schachbrett: Das erste Reiskorn auf dem ersten Feld mag unbedeutend erscheinen. Verdoppelt sich aber die Anzahl Reiskörner mit jedem zusätzlichen Feld, braucht es für das 64. Feld mehr Reiskörner, als auf unserer Erde existieren. Diese Art des exponentiellen Denkens übersteigt die menschliche Vorstellungskraft, weshalb wir Auswirkungen von Technologie kurzfristig überschätzen, langfristig aber unterschätzen.

Das jüngste Beispiel ist die KI-Lösung ChatGPT. Sie ist die am schnellsten wachsende IT-Anwendung aller Zeiten. Nach nur zwei Monaten zählte die Applikation bereits 100 Millionen Nutzende. Die Blockchain-Technologie indes verändert die Geschwindigkeit von Finanztransaktionen radikal. Grenzüberschreitende Zahlungen, die bisher Tage dauern konnten, lassen sich plötzlich innert weniger Minuten oder gar Sekunden abwickeln. Anwendungen für Virtual Reality und Augmented Reality verbessern sich laufend. Sie ermöglichen es Menschen, vollständig in virtuelle Welten einzutauchen, während sich digitale Elemente in die reale Umgebung einbetten lassen. Das lässt unsere Lebensrealität immer stärker mit einer digitalen Dimension verschmelzen. Die neuen Geschäftsmodelle, die dadurch entstehen, können wir heute erst erahnen. Bei Maerki Baumann wollen wir mit diesen Entwicklungen Schritt halten, um unsere Kundschaft vom gewaltigen Wandel profitieren zu lassen.

Doch was sind disruptive Technologien genau? Sie gelten deshalb als disruptiv, weil sie bestehende Produkte, Dienstleistungen und Prozesse neu definieren. Dadurch können etablierte Geschäftsmodelle umgestürzt und durch neue ersetzt werden. Herkömmliche Geschäftsbereiche können aber auch eine massive Effizienzsteigerung erfahren. Es entstehen etwa neue Märkte, die für noch breitere Massen zugänglich werden. Über die Veränderung von Gewohnheiten schaffen disruptive Technologien auch neue Konsumverhalten.



Quelle: techopedia.com/how-long-did-it-take-top-apps-to-reach-100-million-downloads

Ein bekanntes Beispiel ist die Entstehung von E-Commerce-Plattformen, welche die Menschen vermehrt online einkaufen lassen. Oder die Popularisierung von Streaming-Dienstleistern, über die Musik und Filme heute in einem Abomodell über das Internet konsumiert werden können. Von der KI ist ferner zu erwarten, dass sie personalisierte Anlageempfehlungen bzw. massgeschneiderte Produktvorschläge auf ein neues Niveau heben wird. Zudem werden über die Blockchain digitalisierte Vermögenswerte von Anlegerinnen und Anlegern als neue Portfolio-Bestandteile nachgefragt.

Insbesondere die KI dürfte nie da gewesene Produktivitätssteigerungen für Privatpersonen sowie Firmen bringen. In der Finanzindustrie dürfte die künstliche Intelligenz Mitarbeitende von Administrationsaufgaben entlasten. Diese können sich dann vermehrt auf Dinge konzentrieren, die echten Mehrwert schaffen – zum Beispiel auf Gespräche mit Kunden oder den Verkauf von differenzierenden Dienstleistungen. Welche Firma würde da nicht mitmachen wollen?

Diese disruptive Entwicklung hat aber auch ihre Schattenseiten. Ein KI-Modell kann zwar die Produktivität stark erhöhen. Lügt einen die künstliche Intelligenz an, hat ihre Arbeit jedoch keinen Wert. In der Zentralisierung der künstlichen Intelligenz in den Händen einiger weniger liegt denn auch die grösste Herausforderung. Haben nur einige das Sagen, können KI-Algorithmen mit voreingenommenen Daten trainiert werden, was Folgeschäden nach sich ziehen kann. Der Datenschutz und der Schutz der Privatsphäre sind dadurch potenziell bedroht.

Um KI-Modelle sicher und verlässlich zu machen, könnte die Blockchain Abhilfe leisten. Kryptografie, Dezentralität und Transparenz – alles Schlüsselattribute einer Blockchain – können dabei helfen, KI-Modelle in den Dienst der Allgemeinheit zu stellen. So dienen Krypto-Währungen beispielsweise dazu, Open-Source-Plattformen zu monetarisieren, die wiederum das Fundament für das dezentrale maschinelle Lernen einer KI darstellen können.

Als verteilte, nicht manipulierbare Datenbank könnte eine Blockchain auch die Problematik von Deepfakes entschärfen. Dabei handelt es sich um täuschend echt wirkende, manipulierte Bild-, Audio- oder auch Videoaufnahmen. Sie werden mithilfe von künstlicher Intelligenz erstellt und unter anderem auch zur Verbreitung von Fehlinformationen zwecks Beeinflussung der öffentlichen Meinung eingesetzt. Die Blockchain könnte dazu genutzt werden, Inhalte zu verifizieren und so die Authentizität sicherzustellen.

Noch befinden sich derartige Systeme im Aufbau. Die Konvergenz zwischen KI und Blockchain scheint jedoch unvermeidlich. Inmitten dieses rasanten Wandels der disruptiven Technologien streben wir bei Maerki Baumann danach, unsere Kundinnen und Kunden bestmöglich an diesen Entwicklungen teilhaben zu lassen.

«Diese Chancen möchten wir unserer Kundschaft nicht vorenthalten.»

Krypto ist zunehmend salonfähig und das Interesse wächst. Mit ARCHIP Private und ARCHIP Corporate mischt Maerki Baumann ganz vorne mit.

Maerki Baumann betreut seit Jahren Krypto-Unternehmen. Was hat Ihr Team dabei gelernt?
Marcel Spalinger: Ob persönlicher Kontakt, regelmässiger Austausch oder das fundierte Verständnis für neue Technologien und Märkte – dieses Gesamtpaket schätzen unsere Geschäftskunden besonders. Nur wenn wir in dieser schnelllebigen Welt stets am Ball bleiben, können wir diesen Service aufrechterhalten.

Weshalb sollen sich Banken mit Krypto-Assets beschäftigen?
Konstantinos Ntefeloudis: Spätestens seit der Genehmigung der «Bitcoin-Spot-ETF» in den USA dürfte vielen klar geworden sein: Bitcoin und andere Krypto-Assets haben sich erfolgreich als neue Anlageklasse etabliert. Als Bank ist es unerlässlich, diese Vermögenswerte in das Angebot aufzunehmen und eine eigene Meinung zum Thema zu haben.

Früher noch hiess es: Blockchain, nicht Krypto. Wie stehen Sie dazu?
K. N.: Bei Maerki Baumann sind wir davon überzeugt, dass die Blockchain-Technologie viele nachhaltige Innovationen jenseits des Finanzbereichs bringen wird. Gleichzeitig können digitale Vermögenswerte wie etwa Bitcoin nicht ignoriert werden. Eine Beimischung von 2 bis 3 % verbessert das Rendite-Risiko-Profil eines klassischen Portfolios signifikant. Diese Chancen möchten wir unserer Kundschaft nicht vorenthalten.

Wie hat sich das Bankenumfeld für Krypto-Firmen verändert?
M. S.: Vor fünf Jahren waren wir Pioniere – heute teilen wir die Bühne mit anderen. Das hat auch seine positiven Seiten: So können wir uns an einem wachsenden Markt orientieren und unsere Dienstleistungen zum Vorteil des Kunden weiterentwickeln. Gleichzeitig erkennen wir die Notwendigkeit eines differenzierenden Angebots, das sich nach der Risikobereitschaft des jeweiligen Instituts richtet. Letztlich gilt: Konkurrenz belebt das Geschäft und der Kunde profitiert davon.

Was ist von den Krypto-Assets im Jahr 2024 zu erwarten?
K. N.: Die erwähnte Bewilligung der «Bitcoin-Spot-ETF» wird die Nachfrage weiter ankurbeln. Zudem stand Ende April das vierte Bitcoin Halving an, was mittelfristig einen positiven Einfluss auf die Entwicklung von Krypto-Assets haben dürfte.

Sollte 2024 ein gutes Krypto-Jahr werden, reissen auch die Firmenneugründungen nicht ab. Wozu rät das Expertenteam von Maerki Baumann?
M. S.: Bei der Firmengründung ist eine starke Governance entscheidend. Ein Start-up benötigt das richtige Team, darunter Programmierer sowie Experten für Finanzen, Marketing, Vertrieb und Personal. Während eine gute Idee mit Blockchain und digitalen Vermögenswerten grossartig werden kann, macht die Integration einer Blockchain eine schlechte Idee nicht automatisch besser.

Marcel Spalinger
Leiter Tech Banking
Maerki Baumann
& Co. AG

Konstantinos Ntefeloudis
Leiter Investment
Management
Maerki Baumann
& Co. AG

Geballte Krypto-Kompetenz

Unter dem Namen «ARCHIP» lässt Maerki Baumann Privat- und Geschäftskunden am wachsenden Krypto-Markt teilhaben.

Maerki Baumann erkannte vor Jahren als eine der ersten Schweizer Privatbanken das Potenzial digitaler Vermögenswerte und hat seither umfassende Dienstleistungen rund um die aufstrebende Anlageklasse etabliert. Nun geht sie einen weiteren Schritt und bündelt Angebot und Expertise auf dem Gebiet der Blockchain-Technologie bzw. der Krypto-Anwendungen unter der Marke «ARCHIP by Maerki Baumann».

Die Lancierung des neuen Brands geht einher mit der wachsenden Nachfrage von Kundinnen und Kunden nach Investitionen in digitale Vermögenswerte. Unter dem ARCHIP-Dach bietet Maerki Baumann eine breite Palette von Dienstleistungen an wie Handel und Verwahrung digitaler Vermögenswerte sowie Anlageberatung und Vermögensverwaltung. Die Privatbank ist überzeugt, dass digitale Assets in Portfolios langfristig eine interessante Ergänzung zu traditionellen Anlagen darstellen und neben Renditechancen attraktive Möglichkeiten zur Diversifikation bieten. In der Vermögensverwaltung haben Privatkundinnen und -kunden zwei Krypto-Anlagelösungen zur Auswahl: Zum einen das Akzentmodul «Krypto» als Teil der Modularen Anlagelösung, erhältlich ab CHF 100’000. Zum andern das «ARCHIP Krypto-Zertifikat», das von Maerki Baumann verwaltet wird und ab einem Einsatz von CHF 10’000 zur Verfügung steht. Ob Modul oder Zertifikat – Interessierte profitieren vom Zugang zu einem von ausgewiesenen Spezialisten verwalteten Krypto-Portfolio.

Dies gilt auch für Firmenkunden aus der Technologie-Branche, die Maerki Baumann mit wichtigen Bankdienstleistungen unterstützt, vom Zahlungsverkehr über das Liquiditätsmanagement bis hin zu Anlagen in herkömmliche und digitale Vermögenswerte. Das tiefgreifende Verständnis für technologiebezogene Themen, gepaart mit der jahrzehntelangen Expertise im traditionellen Bankgeschäft, macht Maerki Baumann zu einer idealen Partnerin für Tech-Unternehmen und Start-ups auf dem schmalen Grat zwischen unternehmerischer Dynamik und finanzieller Stabilität.

Unsere Dienstleistungen

ARCHIP Private für Privatkunden

- Verwahrung von digitalen Vermögenswerten nach höchsten Sicherheitsstandards in persönlicher Wallet
- Ein- und Auslieferungen von gängigen Krypto-Anlagen sowie Umtausch in Fiat-Währungen
- Akzentmodul «Krypto» im Rahmen der Modularen Anlagelösung, ab CHF 100’000 erhältlich
- Krypto-Zertifikat, ab CHF 10’000 erhältlich
- Persönlicher Ansprechpartner und individuelle Betreuung
- Jederzeit Zugriff auf Krypto-Anlagen via E-Banking oder Mobile-Banking-App
- Sicherheit und Verlässlichkeit einer etablierten Schweizer Privatbank

ARCHIP Corporate für Geschäftskunden

- Konten in wichtigen Fiat-Währungen
- Wallets zur Verwahrung von Krypto-Währungen oder NFTs
- Umfassende Dienstleistungen für Zahlungsverkehr, Liquiditätsmanagement und Anlagen
- Unterstützung von Finanzierungsrunden über ICOs, IEOs oder STOs
- Begleitung von Unternehmensgründungen und Beratung bei Finanzierungsfragen
- Zugang zu erstklassigem Partnernetzwerk
- Kompetenz an der Schnittstelle zwischen traditionellem System und digitaler Welt

Marcel Spalinger
Leiter Tech Banking
Maerki Baumann & Co. AG

Erfahren Sie mehr über ARCHIP

«Unternehmer Talk»: Mit unserer Veranstaltungsreihe sprechen wir Themen an, die speziell für Unternehmerinnen und Unternehmer von Interesse und Bedeutung sind.

Veranstaltung zum Thema «Longevity» mit Inkubator «Maximon» vom 19. März 2024

«Die dynamische Welt der digitalen Vermögenswerte stellt für viele eine Herausforderung dar. Unser Ziel ist es, Wissen zu vermitteln, Unsicherheiten auszuräumen und über Chancen und Risiken aufzuklären.»

Pascal Hügli
Crypto Investment Manager
Maerki Baumann & Co. AG

«Der Bedarf nach verlässlichen Informationen und professioneller Beratung rund um die aufstrebende Anlageklasse der digitalen Vermögenswerte ist enorm.»

Patricia Ilic
Kundenberaterin Tech Banking
Maerki Baumann & Co. AG

WICHTIGE RECHTLICHE HINWEISE: Diese Publikation dient ausschliesslich Informations- und Marketingzwecken. Sie stellt keine Anlageberatung oder individuell-konkrete Anlageempfehlung dar. Sie ist kein Verkaufsprospekt und enthält weder eine Aufforderung noch ein Angebot oder eine Empfehlung zum Erwerb oder Verkauf von Anlageinstrumenten, Anlagedienstleistungen oder zur Vornahme sonstiger Transaktionen. Maerki Baumann & Co. AG erbringt keine Rechts- oder Steuerberatung und empfiehlt der Anlegerin und dem Anleger, bezüglich der Eignung von solchen Anlagen eine unabhängige Rechts- oder Steuerberatung einzuholen, da die steuerliche Behandlung von den persönlichen Verhältnissen der Kundin und des Kunden abhängt und stetigen Änderungen unterworfen sein kann. Bitte beachten Sie, dass wir die in dieser Broschüre genannten Krypto-Dienstleistungen für Krypto-Direktanlagen aufgrund der deutschen Regulierung für unsere Kundinnen und Kunden mit Domizil Deutschland nicht anbieten können.

Bildnachweis Seite 6: Beleuchtung: Schweizer Lichtkünstler Gerry Hofstetter / Foto: Hans G. Syz-Witmer

Redaktionsschluss: Mai 2024
Maerki Baumann & Co. AG | Dreikönigstrasse 6 | 8002 Zürich
T +41 44 286 25 25 | info@maerki-baumann.ch